



Die Energiewende geht weiter Fachkräftemangel gefährdet Ausbaupfad

Lüchow, 9. Juni 2016. Die Energiewende ist in die Jahre gekommen. Und ihre gesetzliche Grundlage, das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), wird von vielen Seiten kritisiert. Überall dem verständlichen Protest von Betreibern und Verbänden droht eine Information unterzugehen: Auch nach der aktuellen Reform des EEG bleibt es erklärtes Ziel der Bundesregierung, dass 2025 zwischen 40 und 45 Prozent des Stromverbrauchs über Ökostrom gedeckt werden. Derzeit sind es etwa 30 Prozent.

Und auch die Wärmewende soll weitergehen. Der Wärmemarkt macht etwa 40 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs in Deutschland aus und verursacht damit 20 Prozent des CO₂-Kohlenstoffdioxid-Ausstoßes. Derzeit entspricht nur eine von fünf Heizungen in Deutschland dem Stand der Technik. Die Investitionen in erneuerbare Energien im Gebäudesektor sind sogar rückläufig.

Für die nächste Phase der Energiewende sind damit Tür und Tore geöffnet. Das bedeutet mehr Wettbewerb, mehr Akteursvielfalt und einen weiterhin kontinuierlichen Ausbau. Doch mit einem Problem hat die Branche auf absehbare Zeit stark zu kämpfen: der Fachkräftemangel. Insbesondere hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte wie zum Beispiel Ingenieure und Masterabsolventen sind überdurchschnittlich stark gefragt. In einem Branchenszenario des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) werden rund 500.000 Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien für das Jahr 2020 prognostiziert. Ähnlich fällt die Schätzung des Zentrums für Wirtschaftsforschung (ZEW) aus: Jedes Prozent Anteil der deutschen Industrie am Weltmarkt für erneuerbare Energien schafft rund 24.000 neue Arbeitsplätze.

Ein Studium der erneuerbaren Energien aufzunehmen, wird daher zunehmend attraktiver. Wer sich für ein flexibles, berufsbegleitendes Masterstudium interessiert, ist bei der Akademie für erneuerbare Energien genau an der richtigen Adresse. „Unsere Studierenden erwerben das Wissen und die Fähigkeiten, den Einsatz erneuerbarer Energien kompetent zu planen, Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien wirtschaftlich und technisch sinnvoll zu betreiben und deren Nutzungsmöglichkeiten beurteilen zu können“, erklärt Akademie-Geschäftsführer Joachim Gutmann.

Die erneuerbaren Energien bieten ein sehr vielseitiges Arbeitsfeld in den unterschiedlichsten Wirtschaftszweigen. „Die Mischung aus Technik und Wirtschaft, praktischer Anwendung und wissenschaftlicher Expertise macht unseren Masterstudiengang besonders interessant“, fügt Gutmann ergänzend hinzu.

Der nächste Studiengang startet übrigens zum Wintersemester 2016/2017. Bewerbungen können jedoch nur noch bis zum 15. Juli 2016 eingereicht werden.

2.699 Zeichen

Um ein Belegexemplar bei Veröffentlichung wird gebeten.



Kontakt:

**Akademie für erneuerbare Energien
Lüchow-Dannenberg GmbH**

Wera Antony
Seerauer Straße 27
29439 Lüchow
Telefon: +49 58 41 - 9 78 67-15
Telefax: +49 58 41 - 9 78 67-20
wantony@akademie-ee.de
www.akademie-ee.de

Pressekontakt:

**Akademie für erneuerbare Energien
Lüchow-Dannenberg GmbH**

Doreen Rinke
Seerauer Straße 27
29439 Lüchow
Telefon: +49 58 41 - 9 78 67-18
Telefax: +49 58 41 - 9 78 67-20
drinke@akademie-ee.de
www.akademie-ee.de

Informationen über die Akademie für erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg:

Die Akademie für erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg wurde 2008 gegründet und bietet seit Oktober 2009 einen europaweit einzigartigen Master of Science für Erneuerbare Energien an. Der berufsbegleitende Studiengang wird akademisch von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg getragen und ist durch die Akkreditierungsagentur AQAS begutachtet und akkreditiert. Die Studierenden erwerben das Wissen und die Fähigkeiten, den Einsatz erneuerbarer Energien kompetent zu planen, Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien wirtschaftlich und technisch sinnvoll zu betreiben und deren technische und wirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten beurteilen zu können sowie die Energieeffizienz von Gebäuden zu prüfen. Der Master richtet sich an Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler, die u.a. in den Bereichen Projektplanung und -entwicklung, Projektsteuerung, Anlagenbetrieb, Beratung, Vertrieb, Öffentlichkeitsarbeit, Controlling und Finanzmanagement tätig sind. Es werden maximal 25 Teilnehmer pro Studiengang zugelassen. Die Dauer des Masterstudiums beträgt 4½ Semester. Das Studium erfolgt als Fernstudiengang stark online-gestützt mit 27 Präsenztagen, die dreiwöchentlich jeweils freitags und samstags stattfinden. Die enge persönliche Betreuung der Studienteilnehmer durch die Professoren und Gastdozenten, die die Akademie aus führenden Unternehmen der regenerativen Energien-Branche gewinnen konnte, ist eine der Besonderheiten des Masterstudiengangs in Lüchow-Dannenberg. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.akademie-ee.de/>.